

Ziel

In einer zweijährigen Entwicklungsarbeit zwischen April 2015 und März 2017 wird eine gemeinsame Qualitätsdachmarke der Wiederverwendungs- und Reparaturzentren in Deutschland entstehen.

Professionalität bringt Zuverlässigkeit und Kompetenz mit sich. Besonders die Schnittstellenfähigkeit für die Kooperation mit öffentlicher Entsorgungswirtschaft und Privatwirtschaft ist der entscheidende Schlüssel zu einer erfolgreichen Entwicklung und/oder Etablierung im Geschäftsfeld Wiederverwendung und Gebrauchtwarenhandel, die mit diesem Vorhaben stimuliert werden soll.

Gute Beispiele

In einigen unserer Nachbar- und EU-Partnerländer werden Dachmarken für Re-use bereits erfolgreich umgesetzt. In Frankreich, Belgien oder Österreich sind mit „DeKringwinkel“, „Revital“ oder „Ressourcerie“ Kooperations- und Qualitätslabel von vorwiegend sozialwirtschaftlichen Unternehmen errichtet worden und erfreuen sich zunehmender Anerkennung und Verbreitung.

In allen drei Fällen gelingt es über die gemeinsamen Ansätze, im Wiederverwendungsmarkt die Umsätze und die Geschäftsentwicklung der beteiligten Unternehmen erheblich zu steigern und auch für mehr und stabilere Beschäftigung zu sorgen. Beinahe unnötig zu erwähnen: die positiven ökologischen Wirkungen wie Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und Sensibilisierung wachsen in gleichem Masse.

Umsetzung in Deutschland

Mit dem vom Umweltbundesamt UBA und dem Bundesumweltministerium BMUB unterstützten und geförderten Projekt WIRD (Wiederverwendungs- und Reparaturzentren in Deutschland) soll eine bundesweite Kooperations- und Qualitätsdachmarke aufgebaut werden, die von den Erfolgen (und Fehlern) der bestehenden Dachmarken profitieren, aber gleichzeitig den deutschen regionalen und lokalen Gegebenheiten gerecht werden soll.

WIRD erarbeitet und etabliert damit gleichzeitig Einstiegsmöglichkeiten, Vorgaben und Kooperations-schnittstellen zur Umsetzung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes KrWG und des Abfallvermeidungsprogramms des Bundes und der Länder.

Ein besonderes Augenmerk liegt in der Herstellung der Kooperationsfähigkeit mit den Kommunen (öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger öRE) als Partner und Rückgrat in der Wiederverwendung zur ressourcenschonenden Verlängerung der Produktlebensdauer.

Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks :

„Wir fördern das Projekt WIRD, weil wir wollen, dass die Betriebe sich untereinander vernetzen können, dass sie einen gemeinsamen Verband bilden, der dann auch dazu führt, dass die Erfahrungen und Techniken überregional ausgetauscht werden können. Da ist man jetzt auf gutem Weg.“

Wir fördern das gerne. Wir sind sicher, nach zweieinhalb Jahren steht das. Solche Reparaturzentren, die es hinbekommen, soviel als möglich wieder zu verwenden, sind die Partner, die wir brauchen.

Ich hoffe sehr, dass Kommunen diese Arbeit für sich von diesen Fachleuten erledigen lassen.

Wir brauchen sie als Partner der Kommunen.“

Unterstützer

Experten vom Österreichische Ökologie Institut / Pulswerk unterstützen und moderieren, vor dem Hintergrund Ihrer europaweiten Erfahrungen, den Entwicklungsprozess.



Das „Wuppertal Institut“ übernimmt die Aufgabe der wissenschaftlichen und ökobilanziellen Begleitung.



Der Verband Kommunaler Unternehmen / Kommunaler Stadtreinigungsunternehmen (VKU) ist aktiver operationeller Kooperationspartner.



Der WIR e.V. (Wiederverwendung im regionalen Netzwerk) ist die Interessenvertretung der Wiederverwendungs- und Reparaturzentren.



Ablauf

In Phase 1 werden in vier Regionen (Hamburg, Berlin, Düsseldorf, München) mit Gruppen interessierter Reuse-Unternehmen Workshops durchgeführt, um regionale und lokale Erfahrungen und Anregung für die Umsetzung des bundesweiten Labels zu erhalten.

Hierzu werden gesondert Einladungen an Akteure aus dem Gebrauchtwarenhandel ausgesprochen, die von Vereinen oder Kommunen getragen werden.

Die jeweiligen Regionalergebnisse werden anschließend zusammengeführt

Phase 1 – Erarbeitung eines Dachmarkenrahmens

Phase 2 – Erstellung und Erprobung von Businessplänen

Phase 3 – Etablierung und Ausweitung der Dachmarke in der Trägerschaft des WIR e.V..



Kontakt

WIR e.V.
c/o Arbeitskreis Recycling e.V. / RecyclingBörse!
Heidestr.7
D-32051 Herford
+49 5221 / 169 02 32
www.recyclingboerse.org
info@recyclingboerse.org
Ansprechpartner: Claudio Vendramin, Hans Engels



uve regional GmbH
Vernetzung & Beratung
Kalckreuthstr. 4
10777 Berlin
+49 30 / 315 82 – 501
www.uve-regional.de
info@uve-regional.de
Ansprechpartner: Martin Koch



Wiederverwendungs- und Reparaturzentren in Deutschland

Entwicklung einer gemeinsamen Qualitätsdachmarke der Wiederverwendungs- und Reparaturzentren in Deutschland im Rahmen eines Verbandes, gefördert durch

